

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Nagold und Freudenstadt.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 26. Freitag den 30. März 1827.

Verfügungen der Königl. Bezirks-
Behörden.

Altheim. [Flozholz-Verkauf.] Mit
höchster Erlaubniß werden aus dem Alt-
heimer Heiligen Wald, bei Alt Ruifra,
vierhundert Stämmen Flozholz 60er und
70er, am Montag den 9. April d. J.,
auf dem Rathhaus zu Altheim Vormit-
tags im Weg des Aufstreiches verkauft.
Das Holz welches bereits ausgezeich-
net ist, kann täglich eingesehen werden.

Altheim, den 28. März 1827.

Im Namen des Stiftungsrath.
Schultheiß Stehle.

Untertalheim, Oberamts Nagold.
[Flozholz-Verkauf.] Die Gemeinde Un-
terthalheim ist gnädigst legitimirt, 92
Stämme 70er Tannen zu verkaufen, wo-
zu die Kauf-Liebhaber höflich eingeladen
sind.

Dienstag den 17. April
Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rath-
haus zu erscheinen; die Kauf-Liebhaber
können das Holz dann gleich in Augen-
schein nehmen, in dem sogenannten Mark,
an der Grenz-Markung Haiterbach.

Den 27. März 1827.

Im Namen des Gemeinderaths.

Schultheiß Klind.
Vt. R. Oberamt Nagold.
Engel.

Durch die oberamtlichen Ausschreiben erfahren die Herrn Ortsvorsteher nur den
Betreff ihrer eigenen Gemeinde, an dieser Steuer. Da es ihnen jedoch nicht unin-
teressant seyn dürfte, auch Vergleichen mit andern Orten des Oberamts anzu-
stellen: so sieht sich der Herausgeber des Blattes, nach zuvor erhaltener oberamtli-
cher Genehmigung, veranlaßt, diese Repartition mit folgender Uebersicht allgemein
bekannt zu machen.

N a g o l d
R e p a r t i o n
d e r

auf das Etats-Jahr 18²⁶/₂₇ auf das Oberamt Nagold
ausgeschriebenen Staats-Steuer.

Regierungs-Blatt vom Jahre 1827. Nro. 5.

074
1770

Namen der Orte.	I. Grund-Steuer.						II. Gebäude-Steuer.					
	hieran trifft es das						hieran trifft es das					
	Staats- Steuer.		Altsteuer- bare,		Neusteuer- bare.		Staats- Steuer.		Altsteuer- bare		Neusteuer- bare.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	rr.	fl.	rr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Nagold.	2159	9	2036	43	122	26	720	20	714	55	5	45
Altensteig Stadt.	410	31	404	45	5	46	542	33	542	33		
Altensteig Dorf.	95	1	94	54		7	30	37	50	37		
Alt Muifra.	181	52			181	52	25	44			25	44
Weibingen.	192	32	192	32			55	11	55	11		
Bernef.	151	17	151	17			67	59	67	59		
Beuren.	205	3	167	17	37	46	28		28			
Obfingen.	332	30	317	35	14	55	85	55	85	55		
Ebershard.	303	7	295	49	7	16	71	15	67	24	3	51
Ebhäufen.	674		592	49	81	11	251	30	242	20	9	10
Egenhäufen.	810	9	805	2	5	7	200	49	200	49		
Eftringen.	528	10	527	31		39	157	38	157	38		
Emmingen.	493	27	493	27			109	47	109	47		
Enzthal Colonie.	68	55	13	49	55	4	49	48	49	48		
Ettmannweiler.	223	52	195	47	28	5	36	47	36	47		
Fünfbronn.	178	55	155	18	23	37	50	45	50	45		
Garrweiler.	244	45	226	16	15	27	32	17	32	17		
Gaugenwald.	151	35	151	35			26	32	26	32		
Gütlingen.	1133	36	1122	17	11	19	284	26	275	56	8	30
Haiterbach.	1222	25	1184	46	37	59	395	15	392	20	2	55
Ietschhausen.	296	1	291	40	4	21	75	11	75	11		
Kindersbach.	205	22	197	58	7	24	67	46	67	46		
Monhard Hof.	91	38			91	38	14	11			14	11
Oberschwandorf.	428	15	426	44	1	31	99	32	99	32		
Oberthalheim.	424	40	283	41	138	59	127	6	125	8	1	58
Ofrodorf.	277	32	277	32			70	14	70	14		
Roßdorf.	214	5	214	5			145	20	144	15	1	5
Roßfelden.	649	44	580	31	69	15	133	17	130	48	7	29
Schiettingen.	291	27	291	27			70	5	70	5		
Schöndronn.	300	49	300	49			100	51	100	51		
Simmersfeld.	201	14	156	30	44	44	85	4	83	28	1	36
Spielberg.	375	22	369	10	6	12	96	51	96	51		
Sulz Dorf.	939	40	872	31	67	9	297	9	290	15	6	54
Unterschwandorf.	8	23			8	23	25	42			25	42
Unterthalheim.	446	7	359	42	86	25	129	8	129	8		
Waldorf.	637	34	637	34			168	50	168	50		
Warth.	328	34	328	1		33	80	29	80	29		
Wenden.	200	15	198	57	1	18	38	32	38	32		
Wildberg.	1201	38	1138	11	63	27	408	37	408	37		
Zimmweiler.	337	23	332	42	4	41	70	53	70	53		
Frhr. v. Gültlingen zu Bernef.	230				230		15	34			15	34
Frhr. von Rechler in Unter- schwandorf.	123	51			123	51	2	37			2	37
Frhr. v. Münch zu Mähringen.	76	30	31	40	44	50	4	8	4	8		
Frhr. von Kapler zu Weiten- burg.												
Graf Schenk v. Stauffenberg.												
Summa —.—.	18043	51	16420	54	1622	57	5552	55	5421	54	131	1



III. Gewerbesteuer.						IV. Gefällsteuer.		Summa der Jahrssteuer pro 18 ²⁶ /27	
Staats- Steuer.		hieran trifft es das				Staats- Steuer.			
		Altsteuer- bare.		Neusteuer- bare.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
941	54	941	54			22	23	5843	46
964	12	964	12			107	53	2025	9
18	49	18	49			12	45	157	12
2	16			2	16	4	22	214	14
15	4	15	4			3	52	266	19
78	49	78	49					298	5
16	12	16	12			9	55	259	10
50	16	50	16			2	22	450	43
22	13	22	13			1	17	397	52
340	20	340	20			4	28	1270	18
135	37	135	37			2	13	1148	48
54	10	54	10			4	6	744	4
61	53	61	53			4	47	669	54
37	38	37	38			25	38	181	57
17	20	17	20			12	33	290	32
16	40	16	40			13	50	259	50
14	17	14	17			2	48	291	5
13	34	13	34					171	41
162	41	162	41			25	36	1606	19
503	58	503	58			10	43	1932	21
64	45	64	45			3	3	438	58
37	6	37	6			3	7	313	21
	48				48	5	1	111	38
98	47	98	47			5	7	631	41
36	16	36	16			2	2	590	4
66	32	66	32			2	8	416	26
194	29	194	29			1	12	555	6
72	32	72	32				30	861	3
54	31	54	31			1	40	417	43
54	44	54	44			2	52	459	16
81	45	81	45			27	42	395	45
55	32	55	32					527	45
120	32	120	32			29	53	1387	14
36	57			36	57			69	2
40	7	40	7			9	45	625	5
150		150				5	46	962	10
31	51	31	51			1	12	442	6
15	18	15	18				22	254	27
693	54	693	54			12	49	2316	58
22	45	22	45			17	50	148	51
20	17			20	17	74	1	339	52
						36	56	163	24
								80	38
						18	49	16	49
						5	41	5	41
<hr/>		<hr/>		<hr/>		<hr/>		<hr/>	
5177	17	5116	59	60	18	558	17	29312	20

Zur Beglaubigung,

Nagold, den 24. Febr. 1827.

Vt. R. Oberamt Nagold.
Engel.

Amts-Versammlungs-Aktuar.
Stoß.

Salzstetten, Oberamtsgerichts-Bezirk Horb. [Gläubiger Aufruf.] Um die Verlassenschaft des kürzlich dahier verstorbenen Eheweibs des dahiesigen Schullehrers Anton Gaizer, Namens Rosalia, geb. Klink, mit Sicherheit ins Reine stellen zu können, werden alle diejenigen, welche an gedachte Gaizer'sche Ehefrau oder deren Ehemann eine Forderung zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese, ihre Ansprüche, bei den unterzeichneten Stellen binnen 30 Tagen anzuzeigen und rechtsgenügend zu erweisen.

Nach Verfluß dieser Frist, wird mit Vertheilung der Verlassenschaft der besagten Gaizer'schen Ehefrau vorgefahren werden, und es hätten dann die, sich nicht meldenden Gläubiger sich selbst zuzuschreiben, wenn sie hiebei unberücksichtigt bleiben und künftig keine Befriedigung mehr zu gewärtigen hätten.

Den 23. März 1827.

R. Gerichts-Notariat Horb
und

Gemeinderath zu Salzstetten.

Vt. Gerichts-Notar,
Kasner.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig, Stadt. [Mühle-Verkauf.] Friedrich Schwäble und Jakob Rufmaul, Müller dahier sind Willens ihre besitzende Mühle, mitten in der Stadt an der Nagold gelegen, nebst Scheuren, Stallung, Keller und Holzschopf, auch Burzgarten dabei so wie einige Felder, aus freier Hand zu verkaufen. Die Mühle

hat 2 Mahl- und 1 Gerbgang, und sind in solche, so wie in die obere Mühle, die Commün Dorf Altenstaig, Egenhausen und Spielberg eingebannt. Liebhaber können die Baulichkeiten täglich beaugenscheinigen und mit den Besitzern einen Kauf abschließen.

Den 26. März. 1827.

T. Friedrich Schwäble,
Jakob Rufmaul.

Altenstaig, Stadt. [Waaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem Sortiment goldener und silberner Repetir- und Damen-Uhren, besonders auch mit schönen kleinen silbernen Uhren, welche zu Confirmations-Geschenke recht erfreulich sind, auch schöne und gute Tableau und Stand-Uhren, verspreche die billigste Preise und selbst ausgefertigte fleißige Arbeit.

Ferner sind sehr schön lackirte chemische Feuerzeuge mit 100 Zündhölzer, zu 36 und 40 kr., bei mir zu haben.

Wilhelm Klinghammer.

Aufschrift an einen leeren Geldbeutel.

Hier liegt ein Beutel, der ist todt,
Die Seel ist ihm entwichen:
Das Leben wird, thu Geld hinein,
Dald wieder in ihn kriechen.

Auslösung der Charade in No. 25.

Engel.